



Umweltminister Wenzel lädt Betriebsleitung des AKW Grohnde zum Aufsichtsgespräch ins Ministerium – Insgesamt neun Befunde an Drosselkörpern

Im Zusammenhang mit den Befunden an so genannten Drosselkörpern im Reaktorkern des AKW Grohnde hat der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz Stefan Wenzel die Betriebsleitung der Anlage für Dienstag (27.05.) zu einem aufsichtlichen Gespräch in das Ministerium nach Hannover eingeladen. Bei diesem Treffen sollen die Fragen der Atomaufsicht zum Befund, zur Ursachenermittlung und den Auswirkungen der Fehlerermittlung besprochen werden. Die mittlerweile im AKW abgeschlossene Überprüfung der betreffenden 132 Brennelemente hat ergeben, dass an nochmals drei weiteren Drosselkörpern Befunde aufgetreten sind. Insgesamt liegen damit neun beschädigte Drosselkörper vor. Der Minister möchte sich über die geplanten Maßnahmen des Betreibers informieren.